



Stein
Stadt- und Regionalplanung

plan lokal
planen. gestalten. vermitteln.

Arnsberg Weiterentwicklung Dörferkonzept – Dörferkonferenz Mitte

Arnsberg, 09.04.2025



Auftraggeberin



Stadt Arnsberg
Referat für nachhaltige Entwicklung
Klaus Fröhlich
Goethestraße 16-18
59755 Arnsberg
02932 201-1689
dorfentwicklung@arnsberg.de



Beauftragte Büros



Stein Stadt- und Regionalplanung
Prof. Dr.-Ing. Ursula Stein,
Stadtplanerin AKH
Fichardstraße 38
D - 60322 Frankfurt a.M.
Tel. +49 (0)69 95524162
stein@stein-stadt-region.de



plan-lokal PartmbB
Lea Heer
Gutenbergstraße 34
44139 Dortmund
Tel. +49 (0)231 952083-26
lea.heer@plan-lokal.de

Auf unterschiedlichen Wegen in die gemeinsame Richtung

Dörferkonzept Arnsberg – Dörferkonferenz Mitte

Vor dem Hintergrund veränderter und neuer Rahmenbedingungen soll das IKEK | "Die Arnsberger Dörfer" aus dem Jahr 2016 fortgeschrieben werden, um bisherige Strategien zu überprüfen und neue Antworten auf aktuelle Herausforderungen zu finden. In den Dörferkonferenzen sollen die Entwicklungen der letzten Jahre und die neuen Herausforderungen reflektiert und zukunftsfähige Ideen entwickelt werden, die im Rahmen der Arnsberger sowie der regionalen Strategien anschluss- und förderfähig sind.

Ablauf der Veranstaltung

1. Begrüßung
2. Programm und Arbeitsweise
3. "Die Arnsberger Dörfer" – was bisher geschah
4. Rahmenbedingungen und ausgewählte Leitkonzepte für Arnsberg und die Aktualisierung des Dörferkonzepts
5. Unterstützung für Entwicklungsprojekte in den Dörfern, z. B. durch die Struktur- und Dorfentwicklung NRW, die LEADER*sein!*-Bürgerregion am Sorpensee und die BürgerStiftung Arnsberg
6. Arbeit in Dorfgruppen, z. B. "Was ist erreicht worden?", "Was sind neue Bedarfe und Ambitionen?", "Was könnten die Arnsberger Leitlinien und Strategien bei uns konkret bedeuten? (Klima, Nachhaltigkeit, Baukultur u.a.)", "Projektideen 2025"
7. Berichte, Austausch, Gemeinsamkeiten und Besonderheiten aus den Dorfgruppen
8. Ausblick und Verabschiedung

Um mit den Bürger:innen der Arnsberger Dörfer über die zukünftige Entwicklung ihres Dorfes zu diskutieren und die besonderen Talente und Qualitäten herauszuarbeiten, fand am 09. April 2025 in der Halle der Schützenbruderschaft St. Hubertus in Müschede zwischen 17:30 und 21:00 Uhr eine Dörferkonferenz mit den Stadtteilen Bruchhausen, Wennigloh und Müschede statt.

Nach einer Begrüßung durch den stellvertretenden Bürgermeister Peter Blume und einer Einführung in den Veranstaltungsablauf durch Prof. Ursula Stein erläuterte Klaus Fröhlich vom Referat für nachhaltige Entwicklung die Entwicklungen in den Dörfern seit der Erstellung des IKEK | "Die Arnsberger Dörfer" von 2016/17.

Im Anschluss daran ordnete Sebastian M. Witte, Leiter des Referates für nachhaltige Entwicklung, das Dörferkonzept Arnsberg in die strategische Planung der Stadt Arnsberg mit der Nachhaltigkeitsstrategie und dem Fahrplan klimaneutrales #arnsberg2030 ein und gab Beispiele, wie eine zukunftsfähige Entwicklung der Dörfer auf einzelne globale Nachhaltigkeitsziele einzahlt.

Nicole Jerusalem, Vorsitzende der BürgerStiftung Arnsberg, zeigte Möglichkeiten einer finanziellen Unterstützung seitens der Stiftung für unterschiedliche Projektideen auf. Annika Kabbert erläuterte EU-Förderzugänge auf Basis der LEADER*sein!*-Bürgerregion am Sorpensee, die Klaus Fröhlich um die Richtlinie des Landes Nordrhein-Westfalen (Struktur- und Dorferneuerung) ergänzte.

Nach einer kurzen Pause ging es in die einzelnen Arbeitsgruppen der Dörfer, um gemeinsam mit den interessierten Dorfbewohner:innen über Entwicklungen, neue Herausforderungen, zukünftig wichtige Themen für ihren Ort und mögliche Projektideen zu sprechen. Die Ergebnisse wurden anschließend allen Anwesenden durch eine Person aus den Arbeitsgruppen präsentiert.

Im Folgenden werden die Ergebnisse der einzelnen Dorfgruppen **Bruchhausen**, **Wennigloh** und **Müschede** als Fotodokumentation bzw. Abschrift dargestellt. Die Ergebnisse werden von den Planungsbüros und der Stadtverwaltung geprüft und sind eine der Grundlagen für die Weiterentwicklung des Dörferkonzepts.

1. Bruchhausen

BRUCHHAUSEN

EW-Zahl 2024: 3.103
 EW-Zahl 2015: 3.208
 Entwicklung: -3,27%
 Anteil an Arnberger Bev.: 3,94%
 Entwicklung Arnberg gesamt: +0,2%

Umgesetzt in den letzten Jahren:

Zielkonzept Bruchhausen

Umgestaltung öffentlicher Räume (Klausen-/Rodentelgenstraße)

MITEINANDER REDEN – Beteiligungskonzept für Kinder und Jugendliche

Restaurierung der Rodentelgenkapelle

LEADER-Kleinprojekt „Outdoor DJ-Pult“

LEADER-Kleinprojekt „Kindermusical, Max und die Zaubertrommel“

LEADER-Projekt „wir sind digital.Dort“

LEADER-Projekt „Erhalt des Ententeichs Bruchhausen“

Erweiterung KITA Entenhausen

Spielplatz Rügen (Erke-spielplatz)

Aktuelle Projekte und Themen:

„Gemeinschaftshaus“ Am Hackeland 1

KITA-Schließung St. Maria Magdalena

„Dorfarchiv Bruchhausen“

„Geschichtsweg“ *Dorfplatzanlage*

Talent 2016:

Wohnen, Einkaufen und Arbeiten
 Mittendrin

BRUCHHAUSEN

Dörferkonzept Arnberg | 9.4.2025

Entwicklungen

in den letzten Jahren

Wegfall lokal. Strukturen (Trägerstruktur notwendig)

Demographischer Wandel (bei 2050 Angebote für Ältere) Bedarf für Kinder (Kita, Schule)

Imkühnmaner Straße (Umgestaltung, Erhalten?)

Parkplatz-Parkweg

Neue Herausforderungen

Perspektive Bruchhausen / Arnberger Strategien

Infotafel auf Dorfplatz (Virelplatz) Big Bedre (digitale)

Carsharing-Anlage am DJ-Pult

Rechtsw. Gestaltung optimieren

Starke Strukturen

Die Dorfgemeinschaft: Was geht – was bleibt?

Vereine (Vereinigung schafft neue Strukturen)

Angebote für Kinder + Jugendliche (Sport, Musik ...) auch für Mädchen (Jugendkochen)

Bürgerbüro

Störmer, Jochen, Magdalen

Rodentelgenkapelle (als Kulturveranstalter)

Projektideen

Alte Menschen + Junge > Passender Wohnraum

digital(er) Arbeiten

Talent 2025

Erkehof

Ergänzung zu: Umgesetzt in den letzten Jahren

- Spielplatz Entenspielplatz
- Dorfspaziergänge

Entwicklungen in den letzten Jahren

- Wegfall vieler Strukturen (Trägerstruktur notwendig)
- Demografischer Wandel (bis 2030 Angebote für Ältere) Bedarf für Kinder (Kita, Schule)
- Bruchhauser Straße (Umgestaltung, Zeitplan?)
- Ruhrtal-Radweg

Neue Herausforderungen: Perspektive Bruchhausen/Arnsberger Strategien

- Infotafel (digital) auf Dorfplatz (oder Kirchplatz) Bsp. Balve
- Calisthenics-Anlage am DJ-Pult
- RTRW- Beschilderung optimieren

Starke Strukturen: Die Dorfgemeinschaft: Was geht – was bleibt?

- Vereine (Vereinsring schafft neue Strukturen)
- Angebote für Kinder + Jugendliche (Sport, Musik, Kugelbahn) auch für Mädchen
- Bürgerbus
- Kneipe, Imbiss, Bäckerei, Kaufland
- Rodentelgenkapelle (+ Kulturveranstaltungen)

Talent 2025

„Entendorf“

2. Wennigloh

<p>WENNIGLOH</p> <p>EW-Zahl 2024: 941 EW-Zahl 2015: 965 Entwicklung: -2,49% Anteil an Arnsberger Bev.: 1,20% Entwicklung Arnsberg gesamt: +0,2%</p> <p>Umgesetzt in den letzten Jahren:</p> <p>LEADER-Projekt „Neugestaltung des Dorfmittelpunkts“ Kindergarten „Sonnenland“ <i>Bäume</i> Baugebiet „Enkerhof“ LEADER-Kleinprojekt „Dorf-App Wennigloh“</p>	<p>WENNIGLOH Dörferkonzept Arnsberg 9.4.2025</p> <p style="text-align: right; border: 1px solid green; padding: 2px;"><i>Kooperation WE-Mü im Kinderbereich</i></p> <p>Entwicklungen in den letzten Jahren <i>freierwerdende Häuser werden schnell verkauft</i> <i>Vereinssterben: MGV, Spielmannszug, Blasorch.,</i> <i>"Wirtschaftskrise" im Dorf, Bäckerei/LN geschlossen 1.4.24</i> <i>Bürgerbus abgeschafft, zu langer Weg über A. nach Neukirchen</i> <i>Was wird aus Versammlungsräumen? (Kirche, Pfarrheim, Sportplatz)</i></p> <p>Neue Herausforderungen Perspektive Wennigloh / Arnsberger Strategien</p> <p><i>Sportverein stützen</i> <i>Nutzung alte Kapelle * Dorfbüro?</i> <i>Mobilität (Eletro/Ladestation als Dorfauto)</i> <i>Aktivitäten bündeln: Forum W., Bez. Ausschuss, Ortsring, ...</i> <i>↳ Gemeinnütziger Verein e.V. ↑ ↗</i> Starke Strukturen Die Dorfgemeinschaft: Was geht – was bleibt? <i>Schützenverein, Naturschutzverein</i></p> <p>Projektideen <i>Weiterfinanzierung Dorf Connect > BiSti (n 600 Ann Downloads v 300 Ann WhatsApp (läuft auch))</i> <i>Mobilitätskonzept für Wennigloh (Dorfauto, Bedarfsteuerung Bürgerbus...)</i> <i>Versorgungskonzept ↳ Dorfkonferenz, Moderation professionell/von außen</i> <i>* Offenes Dorfarchiv (Raum) Bsp. Eversburg</i></p> <p>Talent 2025 <i>Zusammenleben auf der Höhe</i></p>
<p>Aktuelle Projekte und Themen:</p> <p>Obstbaumallee, Blumenwiese, Insektenhotel, „Fenster zum Dorf“, Klimastation, Solarbalkonkraftwerk (Naturschutzverein Wennigloh)</p> <p>Nachnutzung Sportheim Wennigloh</p>	
<p>Talent 2016:</p> <p>Dorfgemeinschaften auf der Höhe</p>	

Ergänzung zu: Umgesetzt in den letzten Jahren

- Bäume

Talent 2016

- ~~Dorf~~Gemeinschaften auf der Höhe (Anmerkung: Korrektur betr. 2025)

Entwicklungen in den letzten Jahren

- Freiwerdende Häuser werden schnell verkauft
- Vereinssterben: MGV, Spielmannszug, Blasorchester
- „Wirtschaftskrise“ im Dorf, Bäckerei/LM geschlossen 1.4.24
- Bürgerbus abgeschafft, zu langer Weg über Arnsberg nach Neheim
- Was wird aus Versammlungsräumen? (Kirche, Pfarrheim, Sportheim)

Neue Herausforderungen: Perspektive Wennigloh/Arnsberger Strategien

- Sportverein stützen
- Nutzung alte Kapelle > Dorfbüro?
- Mobilität (Elektromobilität, Ladestation > als Dorfauto)
- Aktivitäten bündeln: Forum W., Bez. Ausschuss, Ortsring, ...
➔ Gemeinnütziger Verein e.V

Starke Strukturen: Die Dorfgemeinschaft: Was geht – was bleibt?

- Forum W., Bez. Ausschuss, Ortsring
- Schützenverein, Naturschutzverein

Projektideen

- Weiterfinanzierung Dorf.Connect > BürgerStiftung? (ca. 600 Downloads – 300 Anw., WhatsApp läuft auch)
- Mobilitätskonzept für Wennigloh (Dorfauto, Bedarfssteuerung Bürgerbus) -> Veranstaltungskonzept -> Dorfkonferenz, Moderation, professionell/von außen
*offenes Dorfarchiv (Raum) Bsp. Eversberg

Talent 2025

- Zusammen Leben auf der Höhe

3. Müschede

MÜSCHEDE

EW-Zahl 2024: 2.828
EW-Zahl 2015: 2.760
Entwicklung: 2,46%
Anteil an Arnberger Bev.: 3,59 %
Entwicklung Arnberger gesamt: +0,2%

Umgesetzt in den letzten Jahren:
Umgestaltung Dorfplatz und Gestaltung angrenzender Straßenräume

Außerschulischer Lernort „Stromkästen“ (Dorf) und „Was ist Was“ (Lattenberg/Oeventrop)
„Alter Arnbergischer Weg“

LEADER-Kleinprojekt Jugendraum Müschede
Bürgerschafts-Kneipe → Ehrenamtskneipe

LEADER-Projekt „wir sind digital.Dorf“
Projekt Dorfmitte. (2019)

Aktuelle Projekte und Themen:

Eulen helfen Eulen (bürgerschaftlich getragenes Projekt)

Talent 2016:
Arbeiten, Wohnen mit Blick zwischen grünen Hügeln und Steinbrüchen

MÜSCHEDE

Dörferkonzept Arnberg | 9.4.2025

Entwicklungen in den letzten Jahren

viele Neubürger (Neubürger-Politik)

ADH neu aufgesetzt realisiert

Kita-Erweit. → viele Kinder

Bäckerei mit Café

Erhöhung Belastung B29 durch A45

Integration Neubürger läuft gut →

Grundschule wieder 2-ZUSIF →

Umzug Musikverein in Schutzarten

Erweiterungsabsichten Steinbrüche

Neue Herausforderungen

Perspektive Müschede / Arnberger Strategien

Rausenraum OGS zu klein

Wegfall Pfarrheim: Gruppen & Angebote verlieren Räume

Sanierungsstau
- Sportplatz + Übungsraum
- Schützartenheim
- Feuerwehrgerätehaus
- Sportheim

Windkraft

Freiflächen-PV

Hochwassersportplatz (provisorische Gestaltung)

Grundschule nicht integrativ (Schule gemeinsamen Lernens)
Kita arbeitet schon so

Bauliche Strukturen wären schon vorhanden

Bomm. Haushalt morde Infrast. braucht Sanierung (dortübergeordnetes A...)

Gebiet DABU keine Wege, wenig erweiterbare Entwicklung

Starke Strukturen

Die Dorfgemeinschaft: Was geht – was bleibt?

Vereine als Rückgrat des Dorfes
Gute Vereinsstruktur

Zusammenhängender, ruhiger Dorf mit Hilfeplatz

Immissionen & Belastung durch B29

Vereine: keine Probleme pers. aber räuml.

Vorhandene Mögl. stärker nutzen! (Bsp. Apfelprüfer)

Ehrenamtskneipe

Projektideen

Pfarrheim als gemeinschaftlich nutzbares Bürgerzentrum

Förderoptionen?

Investition Gelder WEA in zuk. Bürgerzentrum?

Rückinfrastruktur Verbindungen ins Dorf Verbindungen im Dorf

Sportheim → notwendig wäre Sanierung → PV wäre toll (ziele / Struktur Schutz)

Mithrabanke „In der Schenk“

Syltkamp / Kronenstr. → statt Spielplatz Mehrgenerationenplatz (Spreng. wärel. wädel. wädel. genädel)

Zuständig-Reiz? → Stadt. Gebäude

Talent 2025

Vorreiter EE

Geselligkeit „Immer was los“

Zusammenhalt & Hilfe der Vereine untereinander

Neubürger-Integration

Ergänzung zu: Umgesetzt in den letzten Jahren

- Außerschulischer Lernort „Stromkästen“ (in Müschede) und „Was ist Was“ (außerhalb von Müschede: Lattenberg/Oeventrop)
- Bürgerschaftskneipe → Ehrenamtskneipe
- Projekt Dorfmitte (2019)

Entwicklungen in den letzten Jahren

- Viele Neubürger (Neubürgerpaket)
- ADH neu aufgezogen reaktiviert
- Kita- Erweitert -> viele Kinder
- Bäcker mit Café
- Erhöhung Belastung B229 durch A45
- Integration Neubürger läuft gut
- Grundschule wieder 2-zügig
- Umzug Musikverein in Schützenzentrum
- Erweiterungsabsichten Steinbrüche

Neue Herausforderungen Perspektive Müschede/Arnsberger Strategien

- Pausenraum OGS zu klein
- Hochwasser Sportplatz (provisorische Beispielbarkeit)
- Wegfall Pfarrheim: Gruppen & Angebote verlieren Räume
- Sanierungsstau: Sportplatz + Übungsraum, Schützenheim, Feuerwehrgerätehaus, Sportheim
- Windkraft
- Freiflächen-PV
- Grundschule nicht integrativ (Schule gemeinsamen Lernens), KITA arbeitet schon so
 - Bauliche Strukturen wären schon vorhanden
- Kommunaler Haushalt: marode Infrastruktur braucht Sanierung (dorfübergreifendes Projekt)
- Gebiet NABU, keine Wege, wenig erkennbare Entwicklung
 - Kaum/keine Einflussmöglichkeit Stadt
 - Vorhandene Mögl. stärker nutzen? Bsp. Äpfel pflücken
- Vereine: keine Probleme personell aber räumlich

Starke Strukturen: Die Dorfgemeinschaft: Was geht – was bleibt?

- Vereine als Rückgrat des Dorfes, gute Vereinsstruktur
- Zusammenhängender, ruhiger Dorfmittelpunkt
- Ehrenamtskneipe

Projektideen

- Pfarrheim als gemeinschaftlich nutzbares Bürgerzentrum
 - Förderoptionen?
 - Investition, Gelder WEA in zuk. Bürgerzentrum?
- Mitfahrerbank „In der Schar?“
- Radinfrastruktur Verbindungen ins Dorf, Verbindungen im Dorf
- Sültkamp/Kronenstr. → statt Spielplatz Mehrgenerationenplatz (Spielplatz wird nicht mehr genutzt)
- Sportheim → notwendig wäre Sanierung, PV wäre toll (Ziele/ Strategie Stadt)
 - Zuständigkeit? Städt. Gebäude

Talent 2025

- Vorreiter EE
- Geselligkeit „immer was los“
- Zusammenhalt & Hilfe der Vereine untereinander
- Neubürgerintegration

Austausch und Ausblick

Nach der Arbeit in den Dorfgruppen fand eine Abschlussrunde im Plenum statt. Zunächst wurden die zentralen Inhalte der drei Gruppen vorgestellt. Anschließend wurde der Blick auf die Gemeinsamkeiten der Dörfer aus den Gruppenergebnissen gelenkt.

Eine Kooperation zwischen Müschede und Wennigloh in den Bereichen Kinderbetreuung und Angebote für Kinder wurde angeregt. Auf bestehende Strukturen mit Kontakten zwischen den Familien wie Kitas und Schule kann aufgebaut werden. Auch gemeinsame Aktionen wie z.B. ein Sankt Martinszug wurden vorgeschlagen.

Als weitere Gemeinsamkeit wurde der Rückzug der Kirche aus den Dörfern identifiziert. Einige Dörfer stehen vor der Herausforderung, dass Kirchen und die Pfarrhäuser geschlossen oder verkauft werden sollen. Damit gehen wichtige dörfliche Treffpunkte und Räume für Angebote verloren. Es stellt sich dorfübergreifend die Frage, wie damit in Zukunft umgegangen werden kann und wie fehlende Räume und Treffpunkte alternativ kompensiert oder in neue Strukturen übergehen können. Hier sollten die starken und auch teilweise schwächelnden Vereinsstrukturen mit betrachtet werden.

Für die weitere gemeinsame Entwicklung der Dörfer aus der Bevölkerung heraus wurde darauf hingewiesen, dass es mehr Formate braucht, die auch junge Familien ansprechen (vgl. grüne Notiz „digitaler Arbeiten“).

Zur Sprache kam weiterhin der Bedarf an passendem Wohnraum für junge und alte Menschen (vgl. grüne Notiz).

Deutlich wurde an diesem Abend auch der Einfluss der Dorfgröße und der Einwohner:innenzahl auf die Realisierungsmöglichkeiten von Projekten und Angeboten. Jedes Dorf ist anders, hat seinen eigenen Charakteristika und Strukturen. Diese gilt es für die weitere Entwicklung zu berücksichtigen, herauszuarbeiten und zu stärken.

Ein wichtiger Grundsatz wurde von den Teilnehmenden geäußert: Die Dorfbewohner:innen müssen und wollen aktiv werden. Nur durch sie kann es gelingen, schwächelnde Strukturen neu und zukunftsorientiert zu entwickeln und Projekte für die Gemeinschaft und die Attraktivität im Dorf anzustoßen und umzusetzen. Die Stadt Arnberg kann ihrerseits unterstützen und beim Aufspüren von Fördermöglichkeiten helfen. Hierzu bedarf es einer guten Kommunikation und eines Austausches zwischen Bewohner:innen und Verwaltung.



Klaus Fröhlich lädt zur Informationsveranstaltung über die Ergebnisse des Dörferkonzepts am **Dienstag, 03. Juni 2025 um 17:00 Uhr im Rittersaal des Altes Rathauses, Alter Markt 19, Alt-Arnberg**, ein.

Fördermöglichkeiten

Während der Veranstaltung wurden von den Teilnehmenden Fragen zu Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten für kleine und große Projekte gestellt. Weiterführende Informationen zu Projektideen und deren Umsetzung sind über die folgenden Links abrufbar. Die hier genannten Ansprechpersonen unterstützen dabei auch zu Fragen der Eignung des Projektes und der Antragstellung.

- BürgerStiftung Arnsberg
www.buergerstiftung-arnsberg.de
Ansprechperson: Petra Schmitz-Hermes
Hauptstraße 10-12, 59755 Arnsberg
Tel.: 02932 9109530
Mail: info@buergerstiftung-arnsberg.de
- LEADERsein! - Bürgerregion am Sorpesee e. V.
Regionalmanagement
www.leader-sein.de
Ansprechpersonen: Annika Kabbert & Frank Holthaus
Hauptstraße 1+3, 58802 Balve
Tel.: 02375 93736-34 und -33
Mail: annika.kabbert@leader-sein.de oder frank.holthaus@leader-sein.de
- Referat für nachhaltige Entwicklung, Stadt Arnsberg
www.arnsberg.de/ref-n
Ansprechperson: Klaus Fröhlich
Goethestraße 16-18, 59755 Arnsberg
Tel.: 02932 201-1689
Mail: dorfentwicklung@arnsberg.de